

*Athanassios Kitsios, Panagiotis Varsamis,  
Anthi Porfiriadou*

**Kraft-, Flexibilitäts- und Grifftraining mit jungen körperbehinderten Patienten**

Ziel der Studie ist es, die Einflüsse einer sechsmonatigen Intervention auf die Bewegungsamplitude der oberen Extremitäten und auf die Kraft der Hände bei jungen Körperbehinderten zu erforschen. Die Orientierung des Ansatzes am Konzept der Psychomotorik bzw. der

Sporttherapie signalisiert eine Förderung der bestehenden Fähigkeiten des Betroffenen. Bei der Zielgruppe handelt es sich um junge, dennoch erwachsene Cerebralparetiker.

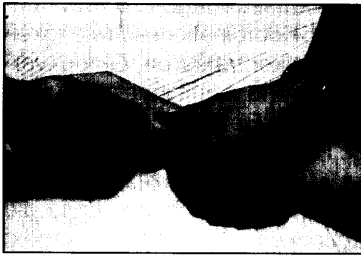
**3 3 2**

*Rainer Zumhasch*

**Die „manuelle Traktionstherapie“ am Beispiel des MCP-II Gelenkes des Zeigefingers**

Die Traktionsbehandlung ist keine neuzeitliche Therapie-

methode von Gelenktraumata. Möglicherweise ist ihr Ursprung in Indien. Auch Hippokrates reponierte mit dem noch heute manualtherapeutisch praktizierten „Hippokratischen Griff“ eine luxierte Schulter.



**3 3 8**

*Robby Sacher*

**Manualmedizinische Aspekte bei Kindern mit sensomotorischen Integrationsstörungen**

**KISS und KIDD**

„Quax der Bruchpilot“, vielleicht erinnern Sie sich an den gleichnamigen Film mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle. Unsere modernen kleinen „Bruchpiloten“ absolvierten meist eine ganz andere „Karriere“ als der Flieger im Film. Nicht selten haben sie schon im Säuglingsalter krankengymnastische, später logopädische und erneut krankengymnastische Behandlungen durch-

laufen und erhalten im Vorschul- und frühen Schulalter eine Überweisung zur ergotherapeutischen Förderung. Meist fallen diese Kinder wegen unterschiedlicher Wahrnehmungsstörungen auf, es bestehen Defizite im Bereich der Fein- und Grobmotorik u.a.m.

**3 4 5**

*Saskia Buschner*

**Blick hinter den Horizont . . .**

**Das Gondar College of Medical Sciences in Äthiopien**

Im Rahmen ihres Studiums der Medizinpädagogik an der Humboldt Universität Berlin haben sich die Autorinnen im März 2002 zu einem vierwöchigen Praktikum nach Äthiopien aufgemacht. Sie wollten die Arbeitsweise des Hospitals, die verschiedenen Einrichtungen und vor allem die Krankenpflegeausbildung kennen lernen.



**3 5 1**

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Nachrichten</b> _____              | <b>356</b> |
| <b>Hilfsmittel</b> _____              | <b>368</b> |
| <b>Medien</b> _____                   | <b>372</b> |
| <b>Termine</b> _____                  | <b>374</b> |
| <b>Stellenanzeigen</b> _____          | <b>382</b> |
| <b>Jahresinhaltsverzeichnis</b> _____ | <b>384</b> |
| <b>Vorschau/Impressum</b> _____       | <b>386</b> |

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest und viel Glück, Freude und Erfolg für 2004!

Verlag und Redaktion